

die Brücke

Ausgabe September 2023 - November 2023

KONZERTE im Herbst

INTERVIEW mit Helga Lung

GOTTESDIENSTE

Aus den GEMEINDEN

... lassen wir die *Kirche* mal im Dorf?!

DU selbst bist *Kirche!*



Die Kirche sollte mal... irgendwer in der Kirche könnte...:

- endlich das Dach reparieren
- Alte und Kranke besuchen
- Umwelt schützen
- da mal was machen und sich einsetzen

- mehr/weniger sich in Politik einmischen
- dies und jenes anbieten
- aktiv werden
- etwas für xy Menschen machen hier

Hand aufs Herz, was ist Kirche für Sie?



3 LEITARTIKEL Du selbst bist Kirche!



6 KONZERTE im Herbst



10 INTERVIEW mit Helga Lung



11 GEBETSKALENDER

Inhalt

- 3 LEITARTIKEL „Lassen wir die Kirche mal im Dorf
- 5 FAMILY MATTERS
- 6 KONZERTE im Herbst
- 8 RÜCKBLICK
- 10 INTERVIEW mit der neuen Lektorin Helga Lung
- 11 GOTTESDIENSTE
- 12 AUS DEN GEMEINDEN
- 14 KINDERSEITE
- 15 GEBETSKALENDER

Bildnachweise:

Alle Bilder - soweit nicht anders angegeben - von www.pixabay.de

Titelbild: www.istockphoto.com

Seite 2: www.pexels.com

Bild 3: D. Fuchs

Seite 3: Archiv Prot. Pfarramt

Seite 6: C. Sauer

Seite 7: C. Röhrig, Voices at Heaven

Seite 8: oben links **Wie hieß er nochmal?!**

Seite 8, 9, 10: D. Fuchs

Seite 12: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Kinderseite: www.gemeindebriefhelfer.de

Rätsel und Bastelideen: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Seite 15: www.gemeindebrief.evangelisch.de

... lassen wir die Kirche mal im Dorf?!

DU selbst bist Kirche! – Fortsetzung vom Titelblatt

Die ferne EKD, oder die ferne Landeskirche? Was hat da Speyer uns denn nun schon wieder beschlossen? Was machen „DIE DA OBEN“ denn?

Nein? Was ist Kirche dann? Sind es die regelmäßigen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher? Die ganze Kirchengemeinde? Das Presbyterium und die ehrenamtlichen Mitarbeitenden? Der Pfarrer? Ist die Kirche das Gebäude? Sind Sie nicht auch selbst gemeint?

Halt, halt, halt, gehen wir nochmal zurück.

Wie war das? Jesus und die Jünger, sowie all die Anhängerinnen und Anhänger des Sohnes Gottes zogen umher, ihnen allen widerfuhr die Kraft des Evangeliums in seiner Gegenwart, oder sie öffneten sich dafür, dass sie sich einmal zeigen sollte. Sie alle wurden zunächst eingeführt in Gottes Plan, unterwiesen, und begannen schließlich selbst befreit zu predigen und diakonisch zu wirken. Paulus gründete nach Jesu Tod und Auferstehung Gemeinden im Mittelmeerraum, die Menschen feierten beseelt, gestärkt, geliebt, getragen und geleitet durch den Heiligen Geist Gottesdienst von Haus zu Haus. Sammlungen wurden durchgeführt und Menschen in Not geholfen, gesungen, gebetet, gefeiert.

Irgendwann wurde dann finanziell

zusammengelegt und Gebetsräume, Kapellen und kleine Kirchen entstanden. Platz ist in der kleinsten Hütte und es kam eher auf die Menschen, als auf die Optik an. Jesus wurde ja auch in einem Stall und nicht in einem Tempel geboren – von einer illustren Gesellschaft ist bei Lukas da die Rede, nicht nur von den „üblichen Verdächtigen“, von Honoratioren Bethlehems oder denen, die man kennen oder gesehen haben muss. Auch später ist die Anhängerschaft und sind die Menschen, mit denen Jesus spricht, eher am Rande der Gesellschaft, verachtet oder verlacht.



Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.

Der persönliche Glaube und die eigene Beziehung zu Gott als Fundament des Lebens wurden nun real und symbolisch ein Fundament für das Haus der Gottesbegegnung und gemeinsamen Feiern. Gott kann man zwar überall begegnen, mögen manche nun einwenden, aber ein stiller Ort des gemeinsamen Erlebens oder einsamen Suchens hat auch seinen Wert. Mit Kreuz und Glocken, Wetterhahn, der zeigt, woher der Wind weht.

Sichtbar und hörbar wurde Struktur geschaffen, wurden Tag und Stunde, Woche und Jahr eingeläutet,

Impressum

„Die Brücke“ – Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinden Heßheim und Beindersheim

Druckerei: P&P Printmanagement, Trabelsdorf

Prot. Pfarramt Heßheim

Schulstraße 5 a

67258 Heßheim

Telefon 06233 70194

Email pfarramt.hessheim@evkirchepfalz.de

www.christuskirche-hessheim.de

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr.

Gemeindebrief-Redaktion:

Pfarrer Michael Göttlicher (mg), Dagmar Fuchs (df), Nicole Fuchs (nf), Joachim Seega (js)

Haben Sie Lust, etwas zum Gemeindebrief beizutragen? Texte nehmen wir sehr gerne entgegen.

Bankverbindung:

Prot. Dekanat Frankenthal

IBAN DE23546512400000022988

Sie finden uns auch auf Facebook und Youtube:



gewarnt und gefeiert, zu Gebet und Gottesdienst gerufen und Menschen wurde deutlich: Hier finden wir Trost, Nächstenliebe, Hilfe, Erbauung, Antworten, Menschen, die in Nächstenliebe sich verbunden wissen. Ort der Freude und Ort des Abschieds, Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen. Verbindung zu den Menschen, die früher Gottesdienst dort feierten und deren Glaube Ausdruck fand in Liedern, Kunst und Werken. Projektionsfläche und Sehnsuchtsort, Treffpunkt und Heiratsmarkt.

Und er steht noch nicht...

... hat Galileo Galilei sicher lange Zeit über den Petersdom gesagt, dessen Bau über 100 Jahre dauerte. Kirchenbau zog sich eben oft sehr lange hin und manchmal dauerte es fast Jahrhunderte. Menschen legten an vielen Orten viel Herzblut hinein, halfen selbst mit, oder unterstützten anders, wie sie nur konnten. Schließlich wurde nach langem Bau feierlich eine Kirche eröffnet. Aus den kleinen privaten Gottesdiensten bei sich daheim, wurde der Hauptgottesdienst mit den arbeitsfreien Sonntag und Feiertagen. Der Zehnt des Gehaltes wurde irgendwann vom Staat eingezogen und für Unterricht, Seelsorge und Predigt wurden studierte Nachfolger der Apostel und des Herrn eingesetzt – nicht alle Dörfer hatten immer und stets eigene Pfarrer, doch der Wille ein eigenes Kirchengebäude und einen eigenen Prediger zu haben, war immer groß. Und dann kamen Bischöfe und Dekane, schließlich Kirchenpräsidentinnen.

Unsere Dörfer haben Gotteshäuser aus dem 8. Jahrhundert und eine Kirche, die im nächsten Jahr 2024 dann doch schon 70 Jahre alt wird. Durch die Jahrzehnte und Jahrhunderte änderte sich vieles und einiges mußte renoviert und erneuert werden, erweitert und geschmückt.

Ecclesia semper reformanda

Diese Formel besagt, dass die Kirche immer wieder innerlich und wesentlich vor der Herausforderung steht, sich ständig zu erneuern, immer wieder aufs Neue, wie Karl Barth es formuliert hat, „mit dem Anfang anzufangen“. Dafür gibt es mindestens zwei Gründe.

Zum einen lauert damals wie heute die Gefahr, dass die Kirche zwar noch von Gott redet und vorgibt, auf seiner Seite zu stehen, in Wirklichkeit aber selber längst aus dem Glaubens- und Vertrauensgespräch mit Gott ausgestiegen ist, nicht mehr auf sein Wort hört, nicht mehr in seinem Licht steht, nicht mehr von seinem Geist bewegt ist.

Zum anderen hat die Kirche den Auftrag, das Evangelium auf den Leuchter zu heben und in die Welt hinauszutragen. Die Welt und der Mensch in ihr ändern sich aber mit der Zeit.

Also muss sich auch die Kirche ändern, um an ihrem Auftrag, der bleibt, dran zu bleiben.

Das fängt bei der Sprache an, geht weiter über den Internetauftritt und hört bei der Musik auf. Kann der Blick zurück auf dem Weg nach vorn eine Hilfe sein? Ja! Ich glaube, dass die Beschäftigung mit der protestantischen Theologie und die Erinnerung an einige ihrer Erkenntnisse uns helfen kann, die so dringende Aufgabe der Reformation hier und heute zuversichtlich in Angriff zu nehmen.

Wer nicht prüft und erneuert dient dem Verfall.

Das Gebäude war „unsere Kirche“ – die Gemeinde war „unsere Kirche“ die Christenheit weltweit war „unsere Kirche“. In Gleichheit und Verschiedenheit.

Der Zehnt half damals wie die geringere Steuer heute: Durch die Kirchensteuer werden Hilfe und Beratung durch Diakonie möglich gemacht, Hilfe für Menschen in Not und Konflikten, Kindergärten und Schulen unterhalten, Krankenhäuser, Kinderheime, Hospize und Frauenhäuser, Obdachlosenwohnheime und ärztl. Notversorgung.

Die Kirche lebte aber stets mehr von den Menschen, die als lebendige Steine die Kirche bauen und darstellen, die an ihrem Ort sich engagieren und sich einsetzen für andere Menschen, als dass sie von Geld der Steuer profitiert. Von Menschen, die die gute Botschaft leben und weitertragen. Niemand soll sagen

... ich muss nicht erzählen, was der Glaube bewirkt oder wie er mir gut tut

... ich zahle doch, dass andere Gutes tun.

... ich habe jetzt schon einmal geholfen, jetzt sind andere dran

... das ist nicht meine Aufgabe

Eine Kirche ist Vieles und Nichts.

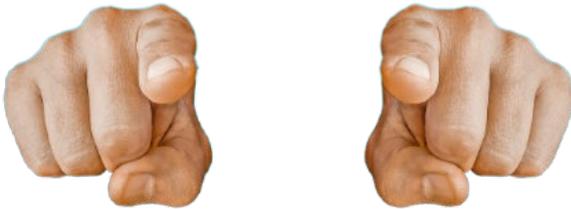
Das Gebäude ist ohne Menschen, ohne Gottesdienst, ohne seinen Geist der uns verbindet, eine bloße Ansammlung mehr oder minder künstlerisch gestalteter Steine. Ein totes Gebäude, dessen Zukunft ungewiss ist, dessen Vergangenheit noch in jeder Bank flüstert und dessen Gegenwart bei vielen Fragen und Besorgnis aufruft.

Ein Glaube ohne Austausch, Begegnung, Unterweisung, Gebet und befreite Predigt des Evangeliums Gottes ist etwas im stillen Kämmerlein, das anderen nicht helfen kann, nicht begeistern kann und nicht anstecken kann, dass hier auf



Erden eine andere Welt möglich ist.

Du bist gemeint, ja DU! Wo kannst du helfen? Was kannst DU gut, womit du anderen eine Freude machen kannst und DU dich in der Gemeinde einbringst? Was fändest DU schön, wenn es das gäbe? Na dann sei Teil des Weges dahin! Sei die Veränderung der Welt und des Zusammenlebens, die DU erstrebst! Kleine und große Hilfe, Engagement im Presbyterium oder der kurze Handgriff als Ehrenamtliche und das „einfach da sein und zupacken“. DU bist wertvoll und hast hier Deinen Platz. Zugezogen in den letzten Jahren und Jahrzehnten oder immer schon hier gewesen? DU bist willkommen hier und akzeptiert. Mal gebend, mal empfangend.



Lassen wir die Kirche im Dorf?

Nun, wie es weitergeht mit den Kirchengemeinden, der Landeskirche und den Christen, hängt letztlich auch davon ab wie du Dich einbringst und letztlich dadurch dir selbst hilfst. AMEN.

Ihr Pfarrer Göttlicher

IN EIGENER SACHE

Die Kirchengemeinde Heßheim bittet um Ihre Unterstützung und Ihre Spende für die Sanierung des Kirchendaches. Die Gesamtkosten werden 150.000€ übersteigen und die Kirchengemeinde kann die Summe nicht aus eigenen Mitteln stemmen. Aufgrund von Baumängeln und Verschleiß muss das Dach saniert und neu eingedeckt werden, da bei Sturm und Flaute Ziegel vom Dach zu rutschen drohen und bei Starkregenereignissen die Feuchtigkeit die Kirchendecke beschädigt. Je eher die Sanierung angegangen werden kann, umso schneller ist der Weg zwischen Schulstraße und Hauptstraße wieder passierbar und die Kirche kann im Dorf bleiben. Das Gemeindehaus ist bis auf Weiteres nur über die Schulstraße, die Kirche nur über die Hauptstraße zu erreichen. Bitte verwenden Sie die Alternative durch die Glastür der Grundschule direkt bis zur Bushaltestelle in der Hauptstraße.

Bankverbindung:

Prot. Dekanat Frankenthal

IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88

Verwendungszweck: „Dachsanieung“

FAMILYmatters

Für Väter, Mütter, Großeltern und Kinder gibt es neben Freizeiten und Aktivitäten auch digitale Elternabende – für Eltern zu relevanten Themen.

Do, 28.09.2023 19:30 Uhr

#Schule: Wie motiviere ich Pubertisten?

Digitaler Elternabend

Verstehen, was in der Pubertät mit Kindern passiert.



Di, 10.10.2023 19:30 Uhr

#Ab 18 sollte das jede/r haben: Tipps zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Digitaler Elternabend

Online ZOOM



Mi, 15.11.2023 19:00 Uhr

"Wieviel Nein muss sein? - Grenzen setzen im Kleinkindalter"

Digitaler Elternabend



Do, 16.11.2023 19:00 Uhr

Hilfen für Menschen mit Erwerbsminderung /Behinderung

Digitales am Donnerstag per ZOOM

/ Themenreihe Armutsprävention

Online ZOOM



Sa, 18.11.2023 10:00 Uhr

Rückenwind! Letzter Hilfe Kurs für Kids und Teens von 10 bis 14 Jahren – Über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens

10 bis 15 Uhr

Heinz-Wilhelmy-Haus, Kaiserslautern



Do, 30.11.2023 19:30 Uhr

„Kraft schöpfen - Zeit für mich" Der Weg zur Kur

Digitaler Elternabend

Ute Dettweiler



Weitere Informationen und Anmeldung unter www.evangelische-arbeitsstelle.de

HERZLICHE EINLADUNG!

*K*onzerte im Herbst

...zum **SEPTEMBERKONZERT** des Streichorchesters Frankenthal

Den Saisonstart mit Streichern genießen?

**Nach ihrem letzten Auftritt 2019 freuen sich die LaienmusikerInnen,
endlich wieder in Heßheim zu musizieren.**

Barocke Stimmenvielfalt wird mit einem Concerto Antonio Vivaldis erklingen.

Romantische Ohrwürmer wie das berühmte Largo aus Antonin Dvořaks Symphonie "Aus der Neuen Welt" runden das Programm ab.

Aber auch zeitgenössische Musik wird zu hören sein.

am Sonntag, 24. September 2023

um 17 Uhr

in der Christuskirche Heßheim

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Streichorchester Frankenthal ist auch für Streicher aus Heßheim offen!

Proben: montags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kapelle des Hieronymus-Hofer-Hauses FT

Schnuppern ist OHNE Anmeldung möglich.

Für Fragen: Frederik.Durczok@gmail.com



...zum **KONZERT**

des Kirchenchors Beindersheim-Heßheim

Am 8. Oktober 2023 lädt der Chor der protestantischen Kirchen Beindersheim-Heßheim um 18.00 Uhr zu einem Konzert in die Protestantische Kirche in Beindersheim ein.

Unterstützt wird der Chor von Anne Röhrig (Violine) und dem Posaunenchor Frankenthal unter der Leitung von Bezirkskantor Eckhart Mayer, der auch die Begleitung an Klavier und Orgel übernimmt.

Jahres nach 35 Jahren als Leiterin des Chores ihr Amt abgeben.

Es ergeht eine herzliche Einladung an alle, die Freude an der Kirchenmusik haben. Der Eintritt ist frei.

Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen von Christa Röhrig. Nach der coronabedingten Pause hat der Chor zwischenzeitlich wieder in zahlreichen Gottesdiensten mitgewirkt. Mit dieser Veranstaltung meldet er sich nun in einem größeren Rahmen und mit einem festlichen Programm zurück.

Zugleich kündigt das Konzert aber auch eine große Veränderung in der Kirchengemeinde und für den Chor an, denn Christa Röhrig wird zum Ende des



...zum **KONZERT**

des Gospelchors „Voices@ Heaven“

am Samstag 28.10.2023 um 19 Uhr

in die Prot. Kirche in **Beindersheim**

unter der musikalischen Leitung von Frank Aiglstorfer

*Der Eintritt ist frei,
um Spenden für den Chor wird gebeten*



RÜCKBLICK



Jubelkonfirmation am 4. Juni in Heßheim



Ökumenisches, offenes Singen am 14. Juli

Der Frauentreffs besucht die BUGA in Mannheim am 28. Juni



Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest am 2. Juli



 -lich
 willkommen zum
Kinder~
Gottesdienst

Das Kindergottesdienst-Team
sucht Verstärkung!

Wenn Du Freude und Spaß hast am Umgang mit Kindern und dazu noch Lust, biblische Geschichten spannend und kreativ zu vermitteln, bist du bei uns genau richtig – egal, ob du gerade Konfi bist, Mama, Papa oder Großeltern teil.

An einem Sonntag im Monat (außer in den Ferien) mit Spätgottesdienst um 11 Uhr wollen wir Kindern einen Kindergottesdienst anbieten.

Im Mittelpunkt des Kindergottesdienstes soll meistens eine Geschichte aus der Bibel, die erzählt oder vorgelesen wird, stehen. Häufig wird danach gemalt oder gebastelt, so dass die Kinder etwas aus dem Gottesdienst mit nach

RÜCKBLICK



Ökumenischer Kerwegottesdienst in Heßheim am 27. August



Hause nehmen können. Im Anschluss an die Erwachsenen- und Kindergottesdienste wird es etwas zu knabbern für groß und klein geben.

Zur Vorbereitung wollen wir uns einmal im Monat treffen. Das Tolle daran ist, dass wir daraus auch immer viel für uns persönlich mitnehmen.

Na, Lust bekommen? Dann melde Dich bei Pfarrer Göttlicher Tel. 0151/72171783, oder im Pfarramt Tel. 06233/ 70194,



INTERVIEW mit der neuen Lektorin Helga Lung

Die Prot. Kirchengemeinde Heßheim-Beindersheim hat seit Juni 2023 eine neue Lektorin, sie unterstützt und vertritt Pfr. Michael Göttlicher in Abwesenheit bei den Sonntagspredigten und kann auch über das Dekanat Frankenthal in andere Kirchengemeinden im Dekanat bei Bedarf „ausgeliehen“ werden. Am 18. Juni wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt.

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch Helga zu deinem neuen Amt als Lektorin. Was hat dich bewogen eine Ausbildung zur Lektorin anzustreben?

Ich wollte aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes teilnehmen. Da ich immer schon gerne gelesen habe, fällt mir das nicht schwer.

Auch die Unterstützung und teilweise die Entlastung des Pfarrers waren dafür mit entscheidend.

Wie lange dauerte die Ausbildung und wo hat diese stattgefunden?

Die Ausbildung dauerte 1 Jahr. Es findet einmal im Monat ein Lektorenkurs ganztägig statt. Das war in Dannstadt-Schauernheim im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde. Ausgerichtet wird dieser Kurs vom Missionarisch Ökumenischen Dienst (MÖD).

War das schwierig und hattest du dir das so vorgestellt?

Eine Vorstellung vom Ablauf hatte ich nicht, ich ging völlig unbedarft dort hin. Auch weil das ein ganz neues Sachgebiet war, hatte ich am Anfang etwas Probleme, mich da einzufinden. Aber durch die Unterstützung der Ausbilder/-innen und meines Mentors, Pfarrer Michael Göttlicher, lief es dann doch sehr gut. Es war sehr spannend und interessant zu sehen, „wie Kirche geht“ und Dinge zu sehen und zu entdecken, die man als ganz normaler Kirchgänger nicht mitbekommt.

Waren Vorkenntnisse gefragt bzw. musstest du „bibelfest“ sein?

Bibelfest muss man nicht sein. Die Kenntnisse, die man als „normaler“ Christ wie jede/r andere auch hat, sind völlig ausreichend. Man hat ja alles an der Hand um als Lektorin zu arbeiten – das war das Ziel.

Sind Kosten auf dich zugekommen oder haben die ev. Kirchengemeinden Heßheim/Beindersheim die Kosten getragen?

Eine Selbstbeteiligung von 100 Euro hat dankenswerterweise

die ev. Kirchengemeinde getragen. Es handelt sich ja um ein Ehrenamt, das auch mit einer kleinen Pauschale pro Gottesdienst vergütet wird.

Was umfasst das Aufgabengebiet einer Lektorin/eines Lektors?

Das Aufgabengebiet einer Lektorin/eines Lektors umfasst alles, was zu einem Gottesdienst gehört. Die Gestaltung des Ablaufs, die Auswahl der Lieder und die Lesepredigt. Das alles muss die Lektorin/der Lektor so bearbeiten, dass es für sie/ihn und die Gemeinde passt. Evtl. kleine Änderungen in der Lesepredigt oder ein anderes Lied, weil das eine in der Gemeinde nicht so bekannt ist.

Würdest du die Ausbildung noch einmal machen und geht es auch noch weiter?

Ich würde die Ausbildung auf jeden Fall noch einmal machen. Es war für mich hochinteressant, tiefer in die Materie „Bibel“ einzutauchen. Ich habe dadurch einen anderen Blick darauf bekommen. Ich kenne die Hintergründe jetzt besser, warum die Geschichten in der Bibel so sind wie sie sind.

Ob es für mich noch weitergeht - Ausbildung zur Prädikantin – kann ich jetzt noch nicht sagen. Erst muss ich 5 Jahre als Lektorin gearbeitet haben und dann kann ich mich entscheiden weiterzumachen und die Ausbildung zur Prädikantin anzustreben. Im Moment ist aber noch alles offen. Aber, wer weiß wo Gottes Wege mich hinführen und wohin sich die Kirche und die Menschen weiter entwickeln.

Was würdest du zum Schluss als Fazit sagen?

Mein Fazit ist: immer wieder gerne würde ich diese Ausbildung zur Lektorin machen.

Es wäre schön, wenn es mehr Menschen gäbe, die mir oder uns nachfolgen würden. Es macht sehr viel Spaß, man lernt viele liebe Menschen kennen, die alle gemeinsam den gleichen Weg gehen – das ist sehr schön und gibt mir das Gefühl etwas zu bewirken.

Dann wünsche ich Dir alles Gute und Gottes Segen und viel Erfolg in deinem neuen Amt und vielen Dank für deine offene und ehrliche Meinung.

Christen, die das gleiche wie Helga Lung machen, werden in Zukunft immer mehr in den Fokus der kirchlichen Mitarbeit rücken. (Interview und Bild df)



Gottesdienste



Heßheim

■ SEPTEMBER

Sonntag, 03. September

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. September

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24. September

11.00 Uhr Gottesdienst

■ OKTOBER

Sonntag, 01. Oktober

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 08. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31. Oktober

Reformationstag

Gottesdienst in Beindersheim

■ NOVEMBER

Sonntag, 05. November

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. November

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

17.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Martin

Beindersheim

■ SEPTEMBER

Sonntag, 03. September

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. September

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. September

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Gottesdienst

■ OKTOBER

Sonntag, 01. Oktober

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 08. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober

Gottesdienst in Heßheim

Dienstag, 31. Oktober

Reformationstag

18.00 Uhr Gottesdienst

■ NOVEMBER

Sonntag, 05. November

15.00 Uhr Gottesdienst anlässl. des 50-jährigen Jubiläums des Ökum. Krankenpflegevereins

Sonntag, 12. November

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. November

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag

Gottesdienst in Heßheim

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

11.00 Uhr Gottesdienst

AUS DEN GEMEINDEN

WIR TRAUERN UM

in Beindersheim

26.07.2023 Elfriede Becker 80 Jahre
24.08.2023 Rudolf-Hans Ongyerth 90 Jahre

in Heßheim

15.06.2023 Anna Luy, geb. Heilmann 87 Jahre
06.07.2023 Irmgard Großmann, geb. Nedwitek 95 Jahre
10.07.2023 Ingeburg Becker, geb. Glass 81 Jahre
14.07.2023 Günter Imfeld 83 Jahre
21.07.2023 Helene Hammer, geb. Pister 82 Jahre
27.07.2023 Johannes Völker 89 Jahre
28.07.2023 Wilma Storzum, geb. Heiser 85 Jahre
29.07.2023 Elvira Lauer, geb. Bernhardt 97 Jahre

GETAUFT WURDEN

in Beindersheim

28.05.2023 Luis Emilio Fischer
09.07.2023 Moritz Reimann
Maximilian Schütz

in Heßheim

21.05.2023 Luca Corell
28.05.2023 Anton Alexander Krantz
10.06.2023 Leni Kühn

Mieten Sie das Gemeindehaus in Heßheim für Ihre Veranstaltung!

Planen Sie eine Familienfeier? Oder möchten Sie nach der Bestattung einer /eines lieben Angehörigen beim gemeinsamen Kaffeetrinken noch einmal Abschied nehmen? Gerne können Sie zu diesen Anlässen die Räume unseres Gemeindehauses mieten!

Die Mietpreise und die einzelnen Rahmenbedingungen können Sie über unser Pfarrbüro Dienstags oder Donnerstags zwischen 09.00 und 12.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06233 70194 erfahren.



Kleidersammlung für Bethel vom 16. bis 20. Oktober

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

ABGABE
im Hof
des Gemeindehauses
Beindersheim
von 8 bis 18 Uhr

und an der Kirche
in Heßheim
von 18 bis 19 Uhr

AUS DEN GEMEINDEN



ELTERNZEIT von Pfarrer Göttlicher

Pfarrer Michael Göttlicher nutzt ab 27.08.2023 für ein Jahr sein Recht auf Elternteilzeit. Unser Pfarrer darf höchstens 65% des angesetzten Stundendeputats bei reduzierten Bezügen arbeiten und wird 35% seiner Zeit für seinen Sohn da sein, - seine Frau arbeitet in dieser Zeit ebenfalls lediglich in Teilzeit. Er wird den Gemeinden mit 32 Wochenstunden, davon bis zu 14 in pers. Kontakt, zur Verfügung stehen.

Die Konfis 2024 werden auch weiterhin begleitet, Jugendtreff findet statt, seelsorgliche Begleitung in der Gemeinde erfolgt weiterhin in Umbruchs-, Krisen- sowie Abschiedszeiten sowie bei Trauerfällen; Personal- und Gebäudeverwaltung im Bereich Kita und Gemeinden sowie essentielle Gremientermine laufen weiter, außerdem werden zwei bis drei Gottesdienste im Monat mit Pfarrer Göttlicher gefeiert.

Unser Pfarrer bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen, besonders aber bei den beiden Presbyterien, die ihn besonders in dieser Zeit entlasten werden.

Frauenfrühstück am 27. September

Liebe Frauen aus Heßheim, Beindersheim und Umgebung, wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Frauenfrühstück am 27. September 2023 ins Protestantische Gemeindehaus nach Heßheim.

Um 8.30 Uhr beginnen wir mit dem Frühstück und anschließend hören wir den Vortrag von Frau Ruth Heil mit dem Titel "Vitamine für die SEELE!"

Fröhlich sein trotz Unvollkommenheit.

Entdecke den Schwan, der in dir steckt.

Heilende Blicke, statt giftiger Gedanken.

Was uns gut tut und wie wir es verschenken können.

Nicht mehr herausfinden wollen, ob ich die beste bin, sondern gerne ich selbst sein.

Ein Wohlfühlvortrag für die Seele!



Einlass ist um 7:45 Uhr. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Gemeindehaus über die Hauptstraße gesperrt ist und nutzen den Zugang über die Schulstraße.

Der Unkostenbeitrag für Frühstück und Vortrag beträgt 12 Euro. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 21. September. Sie können sich telefonisch zu den Öffnungszeiten oder jederzeit per Mail im Prot. Pfarramt Heßheim anmelden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Das Team Frauenfrühstück der Kirchengemeinde Heßheim

FÜR KINDER



Welcher Weg führt auf die Wartburg?



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.



Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Gebetskalender

1. für Schüler*innen, besonders die, die neu in die Schule gekommen sind
2. für Ehrfurcht und Achtung vor dem menschlichen Leben
3. für die, die durch Umweltzerstörung krank an Leib und Seele geworden sind
4. für die Achtung und Bewahrung der Schöpfung
5. für Kinder, die Gewalt und Missbrauch seelisch und körperlich erleben
6. für Familien, Väter und Mütter
7. für die Ökumene
8. für arme und reiche Menschen
9. für Leute, die Sie schwierig finden

10. für die Einsamen und Verwitweten in unseren Gemeinden
11. für unsere eigenen Nachbarn
12. für Menschen, damit sie zum Glauben an Gott finden
13. Bitte und Dank – Gesundheit
14. für alle, die unter den Folgen von Corona leiden
15. für Völker, die unter Krieg und Not leiden
16. um Vergebung und Versöhnung
17. für die, die einen ihnen nahestehenden Menschen verloren haben
18. für Augenmaß und Demut vor der Schöpfung
19. für Frieden in der Ukraine

20. für die Trauernden und Verzweifelten
21. um Geduld, Ruhe und inneren Frieden
22. für die Presbyterien
23. unsere Nachbarn und Bekannten
24. für Frieden in der Welt
25. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde
26. für die Jugendlichen
27. für Frieden in Israel und im Nahen Osten
28. für alle, die durch Krieg, Gewalt oder Terror einen lieben Menschen verloren haben
29. für Menschen, die im Beruf Gefahren ausgesetzt sind
30. für unsere Konfirmand*innen und Präparand*innen
31. für alle, die in Angst sind

Gott, Du bist wie Internet :

- Schön wär's, wenn es jeder hätt',
- unsichtbar und trotzdem echt
- die Verbindung: manchmal schlecht.



